



HOLZ- + KUNSTSTOFF

Tarifinfo

Demokratie erleben | Mitbestimmung leben | Wer nicht handelt, wird behandelt

In der vierten Verhandlungsrunde am 29. Januar 2018 einigten sich Arbeitgeber und IG Metall in der Tarifrunde der Holz- und kunststoffverarbeitenden Industrie. Das wichtigste Ergebnis: Das Entgelt steigt in der Branche in Westfalen-Lippe um 4 Prozent, und das tabellenwirksam (siehe Kasten). Die Tarifkommission der IG Metall hat das Ergebnis am 30. Januar einstimmig angenommen. Die ersten Eindrücke in den Betrieben zeigen: Das Ergebnis kommt gut an.



4 Prozent und Zuschlag für Azubis

STIMMEN AUS DER TARIFKOMMISSION



»Es war an der Zeit, dass wir mal wieder einen vollen Schluck aus der Pulle bekommen. 4 Prozent, die sich voll tabellenwirksam auswirken, sind stark. Das wirkt sich aus, die Kolleginnen und Kollegen motiviert das Ergebnis«. Peter Engel, Betriebsratsvorsitzender pronorm Einbauküchen, Motho



»Die 4 Prozent sind gut angekommen im Betrieb. Wir hätten gerne noch mehr Aktionen gemacht, um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen. Unsere Kollegen waren richtig heiß«. Mark Frister, Betriebsratsvorsitzender Danielmeyer, Löhne



»Die Kolleginnen und Kollegen haben sich das Plus in den vergangenen Jahren verdient. Endlich ist es mal wieder gelungen, die 4 zu erreichen«. Hans Große-Freese, Betriebsratsvorsitzender Huga, Gütersloh

- Löhne und Gehälter steigen um 4 Prozent ab dem 1. Mai 2018. Das bedeutet beispielsweise für die Lohngruppe 5 pro Stunde 68 Cent mehr.
- Für die Monate Januar bis April 2018 erhalten die Vollzeitbeschäftigten insgesamt 300 Euro, zahlbar mit den Monaten Februar und April. Teilzeitbeschäftigte erhalten entsprechend einen anteiligen Betrag.
- Azubis erhalten ab dem 1. Mai 2018 ein sattes Plus von fast 6 Prozent: für das erste Jahr 47 Facharbeiterentgelte (vorher 46); im zweiten 50,5 Entgelte und im dritten Ausbildungsjahr 55 Entgelte. Außerdem erhalten sie 60 Euro Einmalzahlung, fällig mit der April-Abrechnung.
- Der Tarifvertrag läuft bis 30. September 2019.



»Mit den 4 Prozent haben wir ein deutliches Plus erreicht. Die Verhandlungen waren insgesamt schwierig, weil die Arbeitgeberseite trotz guter Konjunktur bei den Beschäftigten sparen wollte. Wir setzen nun darauf, dass die Arbeitgeber ihre Hausaufgaben machen: profitabler werden und mehr investieren. Die Beschäftigten sind bereit«. Christian Iwanowski, Verhandlungsführer IG Metall NRW



»Die Kolleginnen und Kollegen standen bereit, für unsere Forderungen Druck zu machen. Mit dem Extra-Zuschlag für die Azubis haben wir unsere Branche wieder attraktiver gemacht«. Burkhard Ebeling,

Betriebsratsvorsitzender Siematic, Löhne



»Die 4 Prozent kommen gut an. Der einzige Wermutstropfen ist die lange Laufzeit des Tarifvertrages«. Wolfgang Kloster, Betriebsrat Hülsta Verwaltung, Stadtlohn



Die Kolleginnen und Kollegen waren bereit, ihrer Forderung Nachdruck zu verleihen: Betriebliche Aktionen gab es unter anderem bei Siematic, Huga und Hülsta. Für die Aktionen opferten die Beschäftigten unter anderem ihre Mittagspause. Warnstreiks waren nicht möglich, während der Verhandlungen lief noch die Friedenspflicht. Die Stimmung war jedoch eindeutig: Wir sind bereit, für unsere Forderungen zu streiken.

WANN WENN NICHT JETZT?



4 Prozent mehr Geld sind nicht vom Himmel gefallen. Sie wurden von den Mitgliedern der IG Metall erstritten. Neben dem Plus beim Geld gibt es viele weitere gute Gründe, Mitglied der IG Metall zu werden. Das ist ganz einfach: Sprich Deinen Betriebsrat oder die Vertrauensleute der IG Metall an. Mitglied werden kannst Du auch bei der nächsten Geschäftsstelle der IG Metall oder einfach online: www.igmetall.de/beitreten